

## Schweizer KMU «erobern» die VAE

**Das Schweizer Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft lud gemeinsam mit Halal Certification Services, Rheinfelden (Schweiz), zur fünften Auflage der Veranstaltungsreihe Märkte, Partner, News ein. Der Fokus lag dieses Mal auf den Marktpotenzialen, welche die Vereinigten Arabischen Emirate der Schweizer Ernährungswirtschaft bieten.**

Frank Burose, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft und Farhan Tufail, Geschäftsführer von Halal Certification Services, freuten sich über das rege Interesse am Anlass und besonders darüber, dass sie Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Land- und Ernährungswirtschaft begrüsst konnten. Dies zeigt, dass sich die Unternehmen intensiv mit diesem Markt beschäftigen und Potenziale darin sehen.

### Halal-Produkte sind weltweit gefragt

Der weltweite Halal-Markt ist schätzungsweise 5,8 Milliarden Dollar wert. Viele Schweizer Unternehmen haben darauf bereits reagiert und produzieren halalzertifizierte Produkte. Die Nachfrage nach Halal-Lebensmitteln steigt nicht nur seitens muslimischer Konsumenten – Halal-Produkte erfreuen sich steigender Nachfrage bei gesundheitsbewussten Konsumenten weltweit. Wie gross die Marktchancen für Schweizer Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft mit Halal-Exporten in die Vereinigten Arabi-

schen Emirate (VAE) wirklich sind und welche Hürden es für die Unternehmen zu überwinden gilt, wurde in drei spannenden Referaten beleuchtet.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind günstig

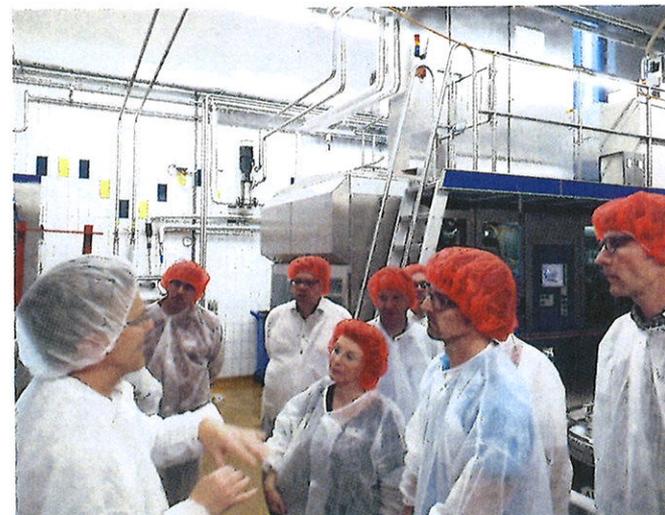
Rolf Roniger, Roniger & Partner, beschrieb die VAE als eine stark wachsende Volkswirtschaft mit einer jungen und konsumbereiten Bevölkerung. «Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind günstig bezüglich tiefem Importzoll von 5%, einem günstigen Mehrwertsteuersatz von 5% und politischer Stabilität, was dieses Land als zentraler Handelsplatz für die ganze Golfregion begünstigt», ermutigte der Unternehmer. Gleichzeitig ergänzte Roniger, dass der Markteintritt in den VAE eine langfristige und stringente Expansionsstrategie, basierend auf einer klaren Produktpositionierung (Herkunft Schweiz und Premium Qualität), voraussetzt.

### Ausdauer und Geduld sind gute Berater

Therese Puetz, Karavan Management Consulting in Dubai, stellte in ihrem Referat fest, dass die VAE systematisch dabei sind, Dubai zur «Hauptstadt der globalen islamischen Wirtschaft» und als globale Drehscheibe für den Handel und die Logistik von Halal-Produkten aufzubauen» Frau Puetz sieht grosse Chancen für Schweizer Halal-Produkte. «Diesen würde nicht nur der Markt der VAE offenstehen, ihre Qualität wird sicherlich in Halal-Märkten internatio-



Therese Puetz referiert zum Thema «Beteiligte in VAE und ihre Rollen». (zVg)



Ruedi Hochstrasser führt die Teilnehmenden durch die Molkerei Biedermann. (zVg)

nal geschätzt. Interessierte Exporteure sollten sich jedoch der etwas komplexeren Regularien bewusst sein und sich von Experten mit lokalem Know-how unterstützen lassen.»

Nicht entmutigen liess sich Vittoria Hengartner von der Praliné Scherrer GmbH aus St. Gallen. Das Unternehmen exportiert seit 2017 Pralinés und Truffes nach Dubai und Abu Dhabi. «Der Weg dahin war nicht einfach aber spannend», berichtet die innovative Unternehmerin. Fünf wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt sieht Frau Hengartner als essentiell an: Ausdauer, Begeisterung, Liebe zum Detail, Emotion sowie viel Geduld.

Nach der gemeinsamen Diskussion der Referate im Auditorium stellte Ruedi Hochstrasser die Molkerei Biedermann AG aus Bischofszell vor; zunächst anhand einiger Folien und schliesslich auf einem Rundgang durch die Produktion. Dabei wurden gemein-

sam Ideen entwickelt, mit welchen Produkten die Milchverarbeiterin auf dem Halal-Markt erfolgreich sein könnte. Bislang hat die Molkerei Biedermann erst einige wenige halalzertifizierte Produkte auf dem Markt, insbesondere auch für ausländische Kunden. Der Anlass schloss mit einem Apéro, den die Teilnehmenden nutzten, sich vertieft auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Für Christian Ulrich von der Trinova AG war der Anlass eine gelungene Mischung aus Theorie, Praxis und Networking. «Die Besichtigung der Molkerei Biedermann war für mich ein Highlight dieses Events – gerade, weil solche Führungen, wie Herr Hochstrasser sagte, nicht oft ermöglicht werden».

*Frank Burose, Geschäftsführer*

*Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft,*

*Telefon 071 626 05 15*

*www.ernaehrungswirtschaft.ch*

© Thurgauer Bauer, VTL

Nr. 24, 15. Juni 2018, S. 36-37

## 15. Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest

**Im Juli wird Weinfelden zur Kantonalen Schwinger-Hochburg. Gleich zwei tolle Anlässe des Schweizer Nationalsports werden im Herzen des Thurgaus ausgetragen. Am 7. Juli findet das 15. Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest und am 15. Juli das Thurgauer Sommerschwingfest statt.**

Der Schwing-Club am Ottenberg ist für seine starken Schwinger bei den Aktiven wie auch beim Nachwuchs bekannt. Dank der guten Nachwuchsförderung konnten in den letzten Jahren immer wieder grosse Erfolge erzielt werden. Die heutigen Aktiven um Samuel Giger und Domenic Schneider zählen gar zur nationalen Spitze.

Durch die Verbundenheit mit der Nachwuchsarbeit hat sich der Schwing-Club am Ottenberg bereit erklärt, das 15. Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest am Samstag, 7. Juli 2018 in Weinfelden durchzuführen. Es werden rund 170 junge Schwinger erwartet. Die Jahrgänge 2000 bis 2004 sind aus der ganzen Nordostschweiz nach Weinfelden eingeladen.

Dabei weiss der Nachwuchs das Publikum mit attraktiven Zweikämpfen zu begeistern. Mit viel Engagement und teils schon recht ausgefeilter Technik wird

der Nachwuchs während des ganzen Tages abwechslungsreichen Schwingsport bieten. Da gibt es meist kein langes Abtasten und Taktieren – da wird von Beginn weg geschwungen und gezogen, was «das Zeug hält». Natürlich hofft auch der Schwing-Club am Ottenberg, mit seinen eigenen starken Nachwuchsschwingern möglichst viele Doppelzweige zu ergattern.

Als Festplatz wird die Sportanlage Paul Reinhart in Weinfelden in eine kleine Schwing-Arena verwandelt. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein und stärkt hungrige Zuschauer während des ganzen Tages. Der Wettkampfbeginn ist um 9.00 Uhr, die Schlussgänge beginnen gegen 16.00 Uhr, und die Rangverkündigung ist anschliessend um 17.15 Uhr.

Eine Woche später am Sonntag, 15. Juli, duellieren sich beim Sommerschwingfest neben dem Thurgauer Nachwuchs gar die besten Thurgauer Aktiv-Schwinger in Weinfelden. Weinfelder Schwingerfreunden bietet sich dann gar die Möglichkeit, die eigenen Spitzen-Schwinger wieder einmal vor der Haustüre live mitzuerleben.

*Über zahlreiche Zuschauer an beiden Festtagen freut sich der Schwing-Club am Ottenberg.*